

Klasse:

- 21f. G. 17 742. Glühlampenfäden, Herstellung von — aus reinem Iridium; Zus. z. Anm. G. 16 917. Robert Jacob Gölcher, Charlottenburg. 8. 7. 02.
18b. K. 23 995. Herdfrischen unter Mischen von gefrischtem Eisen mit Roheisen. H. Knoth, Birmingham, V. St. A. 9. 10. 02.

Klasse:

- 85a. F. 16 420. Wasser. Vorrichtung zur Reinigung und Behandlung von —. M. Fouquet, Hamburg. 18. 6. 02.
12i. C. 11 068. Zinkhydroxulfat, Darstellung von festem, in Wasser schwer löslichem —. Chemische Fabrik Grünau, Laundhoff & Meyer A.-G., Grünau bei Berlin. 20. 8. 02.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung am Freitag, den 13. März 1903, im weißen Saale des oberen Museums. Vorsitzender: Dr. Dorn. Schriftführer: Dr. Kauffmann. Anwesend: 15 Mitglieder, 1 Guest. — Der Vorsitzende sprach zum Andenken an das verstorbene langjährige und treue Mitglied Herrn Hofrat Dr. Finckh und forderte die Anwesenden auf, sich zur Ehrung des Verblichenen von den Sitzen zu erheben.

Carl Mirus trug den zweiten experimentellen Teil seines Vortrages über Glas vor und Wilhelm Ruppmann sprach über Universalgewölbesteine und Carborundüberzüge.

Sitzung am Freitag, den 17. April 1903, im kleinen Hörsaal des Laboratoriums für allgemeine Chemie. Vorsitzender: Dr. Dorn. Schriftführer: Dr. Kauffmann. Anwesend: 17 Mitglieder, 1 Guest. Die Sitzung war vorzugsweise der Erklärung und Besprechung neuerer Laboratoriumsapparate gewidmet.

Prof. Dr. Hell erläuterte an der Hand der Modelle von H. Wialicenus in Tharandt die neueren Anschauungen über die Konstitution und Konfiguration organischer Verbin-

dungen unter besonderer Berücksichtigung der Stereochemie, das asymmetrische Kohlenstoffatom und die durch dasselbe veranlasste Isomerie insbesondere bei der Zuckergruppe, und die andere Art von Stereoisomerie, wie sie bei der Doppelbindung oder Ringschließung von Kohlenstoffatomen zu beobachten sind. Weiter zeigte derselbe Redner einige neue Laboratoriumsapparate, darunter einen praktischen Apparat für fraktionierte Destillation im Vakuum vor, der unter Anwendung zweier neben einander funktionierenden Wasserluftpumpen eine beliebige Trennung der einzelnen Destillate ohne jegliche Unterbrechung oder Störung des Vakuums gestattet.

Dr. Hugo Kauffmann zeigte ein Modell vor, das in anschaulicher Weise erläutert, wie die Ionen wandern und sich bei der Elektrolyse an den Elektroden verhalten. Er führte ferner Apparate vor, die zur Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Lösungen dienen, und machte zum Schlusse einige neuere Versuche mit Teslaströmen. Er zeigte das durch diese Ströme im Dampf des p-Anisidins entstehende violette Leuchten, die Lichterscheinung in naphtalinhaltigen, elektrodenlosen Vakuumröhren und endlich eine mit Teslaströmen betriebene Quecksilberlampe.

Kauffmann.

Hauptversammlung in Berlin.

Tagesordnung für die geschäftliche Sitzung im Sitzungssaale des Reichstages zu Berlin am Dienstag den 2. Juni 1903, Nachmittags 2 Uhr.

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Jahresrechnung für 1902, Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Haushaltungsplan für 1904.
4. Wahl eines Ehrenmitgliedes.
5. Verleihung der Liebigdenkmünze.
6. Vorstandswahl (Neuwahl des 1. Vorsitzenden).
7. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
8. Feststellung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1904.
9. Berichte des Vorstandes.
 - a) Vereinszeitschrift. Antrag des Vorstandes: Der Verein möge beschließen, seinen Gewinnanteil aus der Vereinszeitschrift für 1902 dem Zeitschriftenreservefond zu überweisen. Berichterstatter Direktor Fritz Lüty.
 - b) Vereinszeitschrift. Antrag des Vorstandes: Der Verein ermächtigt den Vorstand, den Ankauf der zweiten Hälfte der Zeitschrift für angewandte Chemie gemäß dem vorliegenden Vertragsentwurf zu genehmigen. Berichterstatter Direktor Dr. C. Duisberg.
 - c) Stellenvermittlung. Berichterstatter Direktor Fritz Lüty.
 - d) Gründung einer Hilfskasse für den Gesamtverein. Antrag des Vorstandes: Der Verein beschließt die Gründung einer Hilfskasse für den Gesamtverein gemäß den von der Kommission aufgestellten Satzungen.

- e) Gebührenordnung. Berichterstatter Direktor Fritz Lüty.
 - f) Technolexikon. Berichterstatter Dr. Zipperer.
 - g) Patentkommission. Berichterstatter Dr. Klöppel.
10. Antrag des Bezirksvereins für Mittel- und Niederschlesien: Wechselt ein Mitglied im Laufe des Geschäftsjahres seine Zugehörigkeit zu einem Bezirksvereine, so kommt die Rückvergütung des Hauptvereins demjenigen Bezirksverein zu, welchem es am 31. Januar allein angehört hat. Gehört das Mitglied vom Anfang des Geschäftsjahres an zu mehreren Bezirksvereinen, so steht es ihm frei, zu bestimmen, welchem Bezirksverein die Rückvergütung zufallen soll.
11. Antrag des Bezirksvereins Berlin: Der Hauptverein wolle eine historische Sammlung von chemisch-analytischen Gerätschaften und verwandtem Zubehör anlegen.
12. Verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker findet gemäß Beschuß der Hauptversammlung in Düsseldorf im Anschluß an den 5. internationalen Kongreß für angewandte Chemie am 2. Juni in Berlin statt; die geschäftliche Sitzung wird am 2. Juni Nachmittags 2 Uhr im Reichstagsgebäude mit der vorstehenden Tagesordnung stattfinden.

Der Märkische Bezirksverein wird außerdem am 4. Juni Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Sälen der Philharmonie für die Mitglieder des Vereins einen Festkommers veranstalten.

Für diejenigen Mitglieder des Vereins, welche nicht zugleich Mitglieder des internationalen Kongresses sind, werden besondere Eintrittskarten im Bureau des internationalen Kongresses, welches am 2. Juni im Reichstagsgebäude sein wird, ausgegeben. Diese Eintrittskarten, welche auf Grund der Mitgliedskarte des Vereins deutscher Chemiker unentgeltlich verabfolgt werden, berechtigen zum Besuch der geschäftlichen Sitzung des Vereins deutscher Chemiker und zur Teilnahme an dem Kommers des Märkischen Bezirksvereins.

Der Vorstand.

Mitglieder, welche bislang eine Einladung für den internationalen Kongreß nicht empfangen haben, können dieselbe auf Wunsch durch die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker erhalten.

Zum Mitgliederverzeichnis.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 10. Mai vorgeschlagen:

Dr. Paul Bauer, Chemiker der Haseschen Brauerei, Breslau, Ohlauer Chaussee (durch Prof. Dr. Ahrens). M.-N.-S.
Dr. Bickes, Adr. Kast & Ehinger, Feuerbach bei Stuttgart (durch Dr. Haacke). W.
Fenerstein, Volontär in der Versuchsstation der Haseschen Brauerei, Breslau, Ohlauer Chaussee (durch Prof. Dr. Ahrens). M.-N.-S.
Dr. C. Fischer, 213—215 Waterstreet, New York (durch Dr. Schweitzer). N. Y.
Gustav Koch, Chemiker, Bonn, Arndtstr. 34 (durch Ferd. M. Meyer). S.
Dr. Albert Tscherning, Betriebsführer, Mannheim-Wohlgelegen (durch Dr. R. Endres). O.-Rh.
Wilst, Volontär in der Versuchsstation der Haseschen Brauerei, Breslau, Ohlauer Chaussee (durch Prof. Dr. Ahrens). M.-N.-S.

II. Wohnungsänderungen:

Baekeland, Dr. Leo, „Snug Rock“ North Broadway, Yonkers N. Y.	Meyer, Mathias, Chemiker der Kgl. Berginspektion, Bleicherode am Harz, Salzwerk Bleicherode.
Frese, Dr. Hans, Versuchswirtschaft, Lauchstädt, Provinz Sachsen.	Merkel, Dr. Eduard, Nürnberg, Rollnerstr. 30 I.
Krull, Fritz, Ingenieur, Neapel, poste restante.	Pauli, Dr. H., Frankfurt a. M., Rüsterstr. 15.
Lassek, M., Krefelder Stahlwerk, Krefeld.	Schierenberg, Dr. Fritz, Berlin NW., Brückennallee 9.
Meyer, Dr. Felix, Chemiker in der Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin SW., Planufer 25 II.	Voelker, Dr. Aug., Rechtsanwalt, Berlin W., Köthenerstr. 11 I.
	Voltmer, Dr. L., Barmen, Göbenstr. 41.
	Wiesler, Dr. A., Charlottenburg, Schlüterstr. 9 II.

III. Gestorben:

Hofrat Dr. C. Finckh, Stuttgart.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2833.